

Mazzucchetti-Gschwend-Übersetzungspreis 2026



Ausschreibung

Wir nehmen Bewerbungen entgegen!

Der 2007 gegründete und 2008 erstmalig vergebene deutsch-italienische Übersetzungspreis würdigt in 2026 erneut als Mazzucchetti-Gschwend-Übersetzungspreis die grundlegende Rolle von literarischen Übersetzerinnen und Übersetzern als Brücken zwischen den Kulturen. Im Geiste von Lavinia Mazzucchetti (1889–1965) und Ragni Maria Gschwend (1935–2021) unterstreicht der Preis die Bedeutung der literarischen Übersetzung als eigenständige Kunstform. Der Preis wird abwechselnd an Übersetzerinnen und Übersetzer aus dem Italienischen ins Deutsche und aus dem Deutschen ins Italienische verliehen und alle zwei Jahre – abwechselnd in Rom und Berlin – von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie vom italienischen Kulturminister vergeben. In den Zwischenjahren finden Übersetzerworkshops alternierend in Berlin und Rom statt. Der Preis wird in Zusammenarbeit der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo, der Casa di Goethe, dem Goethe-Institut Rom und dem Istituto Italiano per gli Studi Germanici, sowie dem Italienischen Kulturinstitut, der italienischen Botschaft und dem LCB verliehen.

Teilnahmebedingungen

Für die Ausgabe 2026 sind Übersetzungen aus dem Deutschen ins Italienische zugelassen, die von einem italienischen Verlag **zwischen Januar 2022 und Mai 2026** veröffentlicht worden sind bzw. werden.

Die Bewerbungen können ab sofort und **bis spätestens 31. Mai 2026** (Datum des Poststempels oder des E-Mail-Eingangs) eingereicht werden.

Die Werke müssen der erzählenden Literatur oder der Lyrik angehören. Essays und Kinderliteratur sind ausgeschlossen.

Bewertung und Preisvergabe beziehen sich ausschließlich auf die Qualität der Übersetzungen, die von einer eigens eingesetzten Jury beurteilt werden.

Direkt an die Übersetzerinnen und Übersetzer werden vergeben:

- Ein Preis für die beste Übersetzung mit einer Dotierung von 10.000 Euro
- Ein Lebenswerkpreis mit einer Dotierung von 10.000 Euro
- Ein Nachwuchspreis in Form einer Förderung für einen Studien- und Forschungsaufenthalt im Bereich der literarischen Übersetzung an einer Partnereinrichtung in Deutschland. Zielort und Termine werden nach Vereinbarung festgelegt und der Preisträgerin bzw. dem Preisträger gesondert mitgeteilt.

Die Preisverleihung findet im Dezember 2026 an der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo statt.

Sowohl Verlage als auch Übersetzerinnen und Übersetzer sind herzlich eingeladen, bis zum genannten Termin am 31. Mai 2026 Bücher einzureichen, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen.

Um der Jury eine möglichst sorgfältige Arbeit zu ermöglichen, bitten wir freundlich, **fünf Freiemplare** des oder der eingereichten übersetzten Titel an folgende Adresse zu senden:

Deutsche Akademie Rom Villa Massimo
Thomas Höhne
Mazzucchetti-Gschwend-Übersetzungspreis 2026
Largo di Villa Massimo 1
00161 Rom

Zusätzlich sind die Texte in digitalem Format an hoehne@villamassimo.de zu senden. Diese E-Mail-Adresse steht auch für Rückfragen zur Verfügung.

Sollte es nicht möglich sein, die sieben Exemplare einzusenden, gilt die Bewerbung auch allein durch den Eingang der digitalen Fassung als gültig.